

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



Offenes Verfahren

**Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und
Verkehrsanlagen, Leistungsphasen 1-3 optional 4-9**

**Projekt: Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen
Bereich des Gewerbegebiets Fischereihafen Bremerhaven**

Bewerberinformation

Stand: 13.04.2026



1.	Vorbemerkung zum offenen Verfahren	3
1.1.	Vorbemerkung	3
1.2.	Projekthalt	4
1.3.	Kostenziele	5
1.4.	Terminziele	5
1.5.	Verfahrensart	5
1.6.	Auftraggeber/Vergabestelle/Kontaktperson	5
1.7.	Kommunikation	6
1.8.	Durchführung der E-Vergabe über die Vergabeplattform	6
2.	Allgemeine Beschreibung des Leistungsgegenstands	6
	MP1 – Ausbau und Erneuerung des Radwegeabschnitts „Am Luneort“	7
	Planungsleistungen	7
	MP 2 – Neubau des Radwegeabschnitts „Am Seedeich“	7
	Planungsleistungen:	7
3.	Angaben zum offenen Verfahren	9
3.1.	Vergabeverfahren	9
3.2.	Anzahl der zur Angebotswertung auszuwählenden Bieter	9
3.3.	Eignungskriterien	9
3.4.	Offenes Verfahren	12
3.5.	Bietergemeinschaften/Projektgesellschaften/Unteraufträge	13
3.6.	Ausschluss eines Bewerbers	13
4.	Voraussetzung für Teilnahme am Wettbewerb	14
4.1.	Form des Angebotes	14
4.2.	Kennzeichnung der Geschäftsgeheimnisse	14
4.3.	Einreichung der Angebote	14
4.4.	Berichtigung der Angebote	15
5.	Weiteres Verfahren: Prüfung und Wertung der Angebote	15
5.1.	Bewertungskriterien	15
5.2.	Zu dem Bewertungskriterium Honorar	16
5.3.	Qualifikation und Erfahrung des zu betrauenden Personals	16
5.4.	Konzept zur Herangehensweise zur Umsetzung der Leistung	17
5.5.	Zu dem Bewertungskriterium Projektteam und Herangehensweise	18
6.	Rechtsbehelfe/Vergabekammer	18

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse am o.g. offenen Verfahren. Hiermit möchten wir Sie zur Abgabe eines Angebotes auffordern. Bitte beachten Sie dazu die hier aufgestellte Bewerberinformation zum Verfahren

1. Vorbemerkung zum offenen Verfahren

1.1. Vorbemerkung

Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) bewirtschaftet und verwaltet als Gesellschaft des Landes Bremen landseitig das Gewerbegebiet Fischereihafen in Bremerhaven. Der Fischereihafen Bremerhaven ist das größte und wichtigste Gewerbegebiet in Bremerhaven und der Region. Auf 480 ha Fläche bieten die ca. 400 angesiedelten Unternehmen und Einrichtungen ca. 9.000 Menschen in der Region einen Arbeitsplatz, davon ca. 4.000 in der Fisch- und Lebensmittelwirtschaft.

Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Infrastrukturentwicklung vorrangig auf die Belange der Unternehmen ausgelegt, Mitarbeitende kamen überwiegend mit eigenen Kraftfahrzeugen zu ihren Arbeitsplätzen. Daher wurde auch der Radverkehr nachrangig bis gar nicht in die Verkehrsplanung einbezogen.

Auf der Westseite des Fischereihafens befinden sich zahlreiche bedeutende Firmen, u. a. ein großer Werftbetrieb sowie Forschungseinrichtungen. Auf dem ehemaligen Flugplatzgelände gibt es mehrere Ansiedlungspläne von weiteren Unternehmen. So plant ein Betrieb den Bau einer großen Garnelenzucht.

Auf den Flächen der Seestadt Bremerhaven entsteht weiter westlich, direkt angrenzend an den Fischereihafen, das nachhaltige Gewerbegebiet Lunedelta.

Vor diesem Hintergrund ist mit einer deutlichen Zunahme des Verkehrs zu rechnen und aufgrund der teilweise jungen, modernen Unternehmensausrichtungen ist ebenfalls mit einer deutlich wachsenden Anzahl an Radfahrenden zu rechnen. Da sich die Unternehmen des Fischereihafens zum Ziel gesetzt haben, bis 2030 CO₂-neutral zu werden, kommt dabei der Abkehr vom motorisierten Individualverkehr eine große Rolle zu.

Zudem ist es erstrebenswert, den gesamten Radverkehr innerhalb des Fischereihafens zu verbessern und eine Anbindung an den städtischen Radweg "Fahr(G)rad8", der von Wulsdorf aus an den Fischereihafen grenzt, zu schaffen, um so nicht nur für die Beschäftigten des Gewerbegebietes eine bessere und klimafreundliche Verbindung zur Stadt Bremerhaven zu schaffen, sondern auch für die Touristen, die über das

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



Schaufenster Fischereihafen hinaus, den Fischereihafen durchqueren möchten, um beispielsweise am Deich weiter in Richtung Süden zu fahren.

Das Gebiet des westlichen Fischereihafens wird südlich zwischen der Labradorstraße und der Straße "Am Seedeich" von einem mittlerweile ca. 30 Jahre alten Radweg mit einer so genannten wassergebundenen Decke erschlossen. Im nördlichen Bereich entlang des Seedeichs gibt es aktuell keinen getrennten Radweg, hier teilen sie sich die Fahrbahn mit dem PKW- und LKW-Verkehr.

1.2. Projektinhalt

Durch die Zunahme des Radverkehrs ist der Ausbau des Radwegenetzes im gesamten Fischereihafen erforderlich. Dies hat zum einen Aspekte der Verkehrssicherheit, da sich in vielen Bereichen, insbesondere im westlichen Fischereihafen, Radfahrende und Kraftfahrzeuge die Fahrbahnen teilen. Ein weiterer Aspekt, der einen hohen Stellenwert einnimmt, ist der Klimaschutz. Durch die Gründung des Klimabündnisses "CCF - Climate Corporation Fischereihafen" mit dem Ziel, bis 2030 die CO₂-Neutralität im Fischereihafen zu erreichen, kommt dem Umstieg vom PKW auf das Fahrrad eine große Bedeutung zu.

Weiterhin soll die Anbindung des Fischereihafens im südlichen Bereich an den Radweg Fahr(g)Rad 8 verbessert werden, um die Attraktivität für Touristen und Beschäftigte deutlich zu steigern und somit die Verbindung zwischen den zwei touristischen "Hotspots" der Stadt – dem Schaufenster Fischereihafen" und den "Havenwelten Bremerhaven" - für Radfahrende zu verbessern.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Starkregenereignisse ist gleichzeitig die Oberflächenentwässerung neu zu planen, um die Überflutung der Straßen und Gehwege zu verhindern.

Für den westlichen Fischereihafen sind daher zwei wesentliche Maßnahmen geplant:

1. Ausbau und Erneuerung des Radwegeabschnitts "Am Luneort"
2. Neubau des Radwegeabschnitts "Am Seedeich"

Im ersten Schritt soll für beide Abschnitte eine Vorplanung mit Variantenuntersuchung beauftragt werden. Hierbei spielen insbesondere die Wirtschaftlichkeit sowie Nachhaltigkeit eine große Rolle. Für die Vorzugsvariante wird im Anschluss eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung als Grundlage für die EW-Bau erstellt.

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



1.3. Kostenziele

Die Kostenschätzung für die Kostengruppen 200 bis 500 betragen ca. € 3.900.000 (zuzüglich Umsatzsteuer) (Stand 2025). Die Aufgliederung erfolgt nachstehend:

KG 200	902.334 € netto
KG 500	3.012.528 € netto

Die Einordnung der Leistung erfolgt in Honorarzone (HZ) III.

Die Abrechnung der Grundleistungen erfolgt auf Basis der anrechenbaren Kosten gemäß Kostenberechnung, solange diese nicht vorliegt gemäß Kostenschätzung auf Grundlage der HOAI 2021.

1.4. Terminziele

Die wesentlichen Meilensteine sind der nachfolgenden Tabelle zu übernehmen.

Kick-off Meeting	05/2026
Entwurfsplanung LPH 3 inkl. EW-Bau	bis 01.08.2026

1.5. Verfahrensart

Die FBG beabsichtigt im Rahmen eines offenen Verfahrens nach § 119 Abs. 3 Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und § 15 Vergabeverordnung (VgV) die Leistung „Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen, Leistungsphasen 1-3 optional 4-9 zum Projekt Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets Fischereihafen Bremerhaven“ zu vergeben.

1.6. Auftraggeber/Vergabestelle/Kontaktperson

Auftraggeberin der Leistung ist die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH, Lengstraße 1, 27572 Bremerhaven.

Ansprechpartner ist:

Herr Lars Debus (Vergabestelle)
Telefon +49 471 97321210
E-Mail debus@fbg-bremerhaven.de
Web www.fbg-bremerhaven.de

1.7. Kommunikation

Bestehen aus Sicht des Bewerbers oder der Bewerberin hinsichtlich des Auftragsgegenstandes und/oder des Vergabeverfahrens Nachfragen, Bedenken oder Anregungen, so sind diese über die e-Vergabe-Plattform *Vergabe Bremen* in Textform zu äußern. Es wird gebeten, von Telefonaten oder E-Mails an Sachbearbeitende abzusehen. Diese werden aus Gründen der Transparenz und Gleichbehandlung sämtlicher Bewerberinnen und Bewerber nicht entgegengenommen oder beantwortet. Nur die Beachtung des Textformerfordernisses über die elektronische Vergabeplattform gewährleistet ein transparentes Vergabeverfahren. Vergaberechtliche Verfahrensrügen erfolgen ausschließlich in Textform über die e-Vergabe-Plattform.

Angebote im Sinne des Verfahrens, Nachfragen, Bedenken, Rügen, Anregungen erfolgen in deutscher Sprache.

1.8. Durchführung der E-Vergabe über die Vergabeplattform

Die e-Vergabe-Plattform *Vergabe Bremen* ist dateiformatunabhängig. Als zu verwendeten Dateien wird vom Auftraggeber das pdf-Dateiformat bestimmt. Es muss für die Nutzung der Vergabeplattform keine zusätzliche Software installiert werden.

Die Vergabeunterlagen werden unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abrufbar über die e-Vergabeplattform *Vergabe Bremen* zur Verfügung gestellt und können dort abgerufen werden. Alle Änderungen, Fragen und Antworten werden auf der genannten Plattform veröffentlicht und müssen von nicht registrierten Bewerbern eigenverantwortlich heruntergeladen werden. Dazu ist eine regelmäßige Kontrolle des Links durch den Bewerber notwendig (Holschuld).

2. Allgemeine Beschreibung des Leistungsgegenstands

Die FBG wird die späteren Bauleistungen aufgrund der zu erarbeitende Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnis durch Einzelunternehmer erbringen lassen.

Zur Vorbereitung der Planung und Objektüberwachung der Gesamtmaßnahme vergibt die FBG im Rahmen dieses Vergabeverfahrens. Folgende Leistungen werden Inhalt des Auftrages:

- Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen, Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



Gegenstand der Ausschreibung sind alle erforderlichen Planungsleistungen der **Leistungsphasen 1–3 HOAI** für zwei getrennte, im Zusammenhang stehende Maßnahmen:

MP1 – Ausbau und Erneuerung des Radwegeabschnitts „Am Luneort“

Planungsleistungen

- **Lph 1 – Grundlagenermittlung**
 - Klärung der Aufgabenstellung
 - Zusammenstellung und Auswertung der vorhandenen Unterlagen
 - Abstimmungen mit dem AG, der Kommune und ggf. weiteren Beteiligten

- **Lph 2 – Vorplanung mit Variantenuntersuchung**
 - Erarbeitung **mindestens drei** technisch und wirtschaftlich unterschiedlicher Varianten für den Radwegausbau
 - Untersuchung von Nachhaltigkeit, Klimaschutzwirkung, Eingriffsintensität, Entwässerung und Bauphasen
 - Technische Vorplanung inkl. maßgabenstarker Skizzen/Lagepläne
 - Kostenabschätzung pro Variante nach DIN 276
 - Empfehlung einer **Vorzugsvariante**

- **Lph 3 – Entwurfsplanung**
 - Durcharbeiten der Vorzugsvariante zur genehmigungsreifen Entwurfsplanung
 - Festlegung des Streckenquerschnitts, Radwegbreite, Belag, Entwässerung
 - Vorbereitung der Unterlagen für die **EW-Bau**
 - Kostenberechnung nach DIN 276
 - Abstimmungen mit Trägern öffentlicher Belange

MP 2 – Neubau des Radwegeabschnitts „Am Seedeich“

Planungsleistungen:

- **Lph 1 – Grundlagenermittlung**
 - Analyse der bestehenden Wege- und Verkehrsbeziehungen

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



-
- Aufnahme der Randbedingungen im Bereich Werft / Gewerbeflächen / Forschungsbetriebe
 - Schnittstellen zum geplanten nachhaltigen Gewerbegebiet **ABC**

 - **Lph 2 – Vorplanung mit Variantenvergleich**
 - Entwicklung mehrerer Trassenvarianten zur Neuerschließung
 - Bewertung im Hinblick auf technische Machbarkeit, Eingriffe, Kosten, Klimarelevanz und Nutzerfreundlichkeit
 - Kostenrahmen nach DIN 276

 - **Lph 3 – Entwurfsplanung**
 - Ausarbeitung der finalen Radwegtrasse mit Linienführung, Querschnitten und Entwässerung
 - Integration in das übergeordnete Radverkehrsnetz („NNN“-Route)
 - Erstellung der Kostenberechnung als Grundlage für die Förderunterlagen

Übergeordnete Planungsziele

Die Planungen sollen folgende strategische Ziele unterstützen:

- Erhöhung der **Verkehrssicherheit** im Gewerbegebiet
- Beitrag zur CO₂-Neutralität des Fischereihafens Bremerhaven bis 2030
- Verbesserung der **touristischen Anbindung** zwischen Fischereihafen Bremerhaven und „Havenwelten Bremerhaven“
- Sicherstellung einer leistungsfähigen **Oberflächenentwässerung** (Klimaanpassung)
- Nachhaltige und wirtschaftliche Bauweisen
- Barrierearme Radverkehrsführung gemäß ERA 2023

Besondere Vorgaben an die Planung

- Berücksichtigung der einschlägigen Richtlinien: ERA 2023, RASt, RIN, FGSV-Regelwerke
- Prüfung nachhaltiger Belagsmaterialien
- Einbindung des AG und relevanter Stakeholder in regelmäßigen Abstimmungen
- Erstellung aller Pläne in einem einheitlichen CAD/DWG-Format
- Erstellung einer Präsentation für politische Gremien (optional durch AG abrufbar)

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



Die FBG beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung. Dabei ist derzeit die Beauftragung wie folgt vorgesehen:

- Stufe 1 - Lph 1 bis 3
- Optional Stufe 2 - Lph 4 bis 7
- Optional Stufe 3 - Lph 8 bis 9

3. Angaben zum offenen Verfahren

3.1. Vergabeverfahren

Der geschätzte Auftragswert der unter Ziffer 2 beschriebenen Leistung übersteigt den Schwellenwert gemäß § 106 GWB. Die Ausschreibung erfolgt im Wege offenen Verfahrens entsprechend § 15 VgV.

3.2. Anzahl der zur Angebotswertung auszuwählenden Bieter

Die Auswertung der Angebote der Bewerber erfolgt auf Grundlage der unter Ziffer 3.3 bekannt gemachten Eignungskriterien. Die FBG wertet im Anschluss anhand der Zuschlagskriterien die Angebote, die die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllt haben.

3.3. Eignungskriterien

Die objektiven Kriterien für die Auswahl der Bieter werden die folgt festgelegt:

- Bewerbung form- und fristgerecht eingereicht
- Beurteilung, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Unterlagen grundsätzlich geeignet sind, die zu vergebende Leistung ordnungsgemäß zu erbringen.
- Eigenerklärung zur Berufs- bzw. Handelsregistereintragung oder ein entsprechender Registerauszug
- Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt:in oder Ingenieur:in (oder jeweils vergleichbar)

Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt:in oder Ingenieur:in wer

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG den Vorgaben des Rates vom 07.05.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck Planungsleistungen sind, die der Aufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der/die Verfasser der Lösungsvorschläge die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

- Nachweis über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personen und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen (Deckungssumme für Personenschäden: 2 Millionen Euro; Sonstige Schäden: 2 Million Euro).
- Kein Vorliegen von Ausschlusskriterien (**Anlage 02**).
- Beurteilung der bewerteten Eignungskriterien:
 - Anzahl Referenz Bieter (Gewichtung: 100 %)

Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit wird über geeignete Referenzen für das Leistungsbild Ingenieurbauwerke / Verkehrsanlagen dargelegt. Dabei werden die Bewerberinnen und Bewerber aufgefordert, **zwei Referenzen** über vergleichbare Leistungen gem. Bekanntmachung vorzulegen, die die Bewertung eingehen. Wird eine geringere Anzahl von Referenzen vorlegt, wird die fehlende(n) Referenz(en) mit 0 Punkten bewertet.

Grundsätzlich wird eine Referenz ohne weitere Abstufung berücksichtigt, wenn die LP 2-8 erbracht sind. Wenn einzelnen LP nicht erbracht werden, wird die Bewertung nicht mit dem Faktor 1,0, sondern entsprechend der Bewertung nach HOAI (Beispiel LP 7 = 4 %) reduziert berechnet. Beispiel: LP 1 – 9 (ohne erbrachte LP9) = 98 % = 98 % : 100 = Faktor 0,98.

Die Referenzen werden abhängig vom Erfüllungsgrad bewertet. Positiv bewertet wird eine hohe Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Leistung. Relevant ist eine Referenz, die seit 2016 weitgehend realisiert wurde.

Dabei erfolgt eine Bewertung zwischen 0,00 Punkten bis zu 5,00 Punkten. Eine fehlende spezifische Referenz wird mit 0,00 Punkten bewertet.

Die Referenzen sollten bestmöglich die Eignung für die Begleitung des Vorhabens erkennen lassen.

Geeignet ist eine Bieterin/eine Bietergemeinschaft, die mindestens eine durchschnittliche Bewertung der zwei Referenzen mit 2,00 Punkten erhält.

Die Bewertung der Referenz erfolgt anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien. Die quantitative Bewertung hängt von den gesetzten Grenz- bzw. Zielwerten der zu vergebenden Leistung in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung ab. Die Bewertung erfolgt auf Basis einer 6-stufigen Klassifizierungsskala:

5,00 Punkte:	für eine überragende, über die Vorgaben der Auftraggeberin weit hinausgehende vollständige Erfüllung der Kriterien
4,00 Punkte:	für eine sehr gute, über die Vorgaben der Auftraggeberin hinausgehende vollständige Erfüllung der Kriterien
3,00 Punkte:	für eine gute, insgesamt mindestens durchschnittliche Erfüllung der Vorgaben der Auftraggeberin
2,00 Punkte:	für eine befriedigende, in weiten Teilen den Vorgaben der Auftraggeberin entsprechende Erfüllung der Kriterien
1,00 Punkte:	für eine noch gerade ausreichende Erfüllung der Vorgaben der Auftraggeberin
0,00 Punkte:	für eine völlig unzureichende Erfüllung der Vorgaben der Auftraggeberin

Positiv bewertet werden u.a.:

- Insbesondere Referenzen, die eine Planungs- und Überwachungsleistungen nachweist, die im Zusammenhang mit barrierearmen Radverkehrsführungen stehen
- Referenzen, die hinsichtlich ihrer Lage, Beschaffenheit und Einrichtung vergleichbare Aufgabenstellungen umsetzen
- Referenzen, mit Bewertungsmerkmalen, die eine Einzonung des Objektes für in die Honorarzone III rechtfertigt.
- Erfahrungen in der Abwicklung von Projekten mit öffentlichen Auftraggebern.

Die Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen. Fehlende Nachweise oder Erklärungen können zum Ausschluss führen. Einen Rechtsanspruch der Bewerber

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



auf Nachfordern der fehlenden Unterlagen oder Erklärungen besteht nicht. Die Nachweise und Erklärungen dürfen nicht älter als sechs Monate sein bzw. müssen im Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages noch gültig sein.

Ausländische Bewerber haben vergleichbare Nachweise der Herkunftsländer beizufügen. Die Nachweise und Erklärungen sollten in beglaubigter Übersetzung vorgelegt werden. Der Bewerber wird ggf. durch die FBG unter Fristsetzung aufgefordert die vorgelegten Unterlagen oder Erklärungen in die deutsche Sprache zu übersetzen.

Für den Fall, dass Unbedenklichkeitsbescheinigungen von den Behörden generell nicht ausgestellt werden, ist eine entsprechende Erklärung der Behörde dem Angebot beizufügen. Der Bewerber hat dann durch andere geeignete Unterlagen die Eignung nachzuweisen.

Die Zuschlagserteilung ist voraussichtlich unter Vorbehalt aller Gremienabschlüsse bis zum **05.2026** vorgesehen.

Die Vergabestelle behält sich vor, dass zuvor dargestellte Verfahren nach vorheriger gleichzeitiger Information aller Bieter zu ändern, sofern hierfür gewichtige Gründe vorliegen und eine Wettbewerbsbeeinflussung nicht zu befürchten ist.

3.4. Offenes Verfahren

Die Vergabe der Leistung erfolgt im Wege offenen Verfahrens. Dabei erfolgt die Auswahl auf das wirtschaftlichste Angebot.

Die Bieter bzw. Bietergemeinschaft werden aufgefordert, ein vollständiges Angebot fristgerecht über die Vergabeplattform einzureichen. Hierfür sind die Bieter verpflichtet, folgende Unterlagen für ein vollständiges Angebot vorzulegen:

- Eigenerklärung Bieter inkl. Eignungsnachweisen (**Anlage 02 + Referenzen**)
- Preisblätter (**Anlage 03 und Anlage 04**)
- Erläuterung Projektteam (**siehe Punkt 5.3**)
- Konzept zur Herangehensweise zur Umsetzung der Leistung (**siehe Punkt 5.4**)
- ggf. die von der Vergabestelle im Formblatt 211 geforderten Formblätter und Nachweise

Die FBG fordert hiermit jedes interessierte Unternehmen auf, ein Angebot abzugeben. Die Frist für die Einreichung der Angebote endet am

28.04.2026 (14:00Uhr)

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



Die Abgabe des Angebotes erfolgt ausschließlich über folgende elektronische Adresse:

<https://vergabe.bremen.de/NetServer/>

3.5. Bietergemeinschaften/Projektgesellschaften/Unteraufträge

Beabsichtigen mehrere Unternehmen, sich gemeinschaftlich um eine Teilnahme zu bewerben, so ist dem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung zur Bildung einer Bietergemeinschaft beizufügen.

In dieser Erklärung muss die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Falle der Auftragserteilung zugesichert und die interne Organisation (z. B. federführendes Mitglied, Zuständigkeiten) dargestellt werden.

Die Bietergemeinschaft verpflichtet sich zur gesamtschuldnerischen Haftung.

Ein Wechsel von Mitgliedern der Bietergemeinschaft nach Angebotsabgabe ist grundsätzlich nur in begründeten Ausnahmefällen und mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Vergabestelle zulässig. Die Vergabestelle prüft im Einzelfall, ob durch den Wechsel die Eignung und Wettbewerbsbedingungen gewahrt bleiben.

Eine Mehrfachbeteiligung einzelner Unternehmen – sowohl als Mitglied einer Bietergemeinschaft als auch als Einzelbieter oder in mehreren Bietergemeinschaften – ist nicht zulässig.

Die Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter zur Eignungsleihe ist möglich, sofern der Bewerber nachweist, dass ihm die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen. Hierzu sind entsprechende Verpflichtungserklärungen und Nachweise mit dem Angebot vorzulegen.

3.6. Ausschluss eines Bewerbers

Bewerber und Bewerberinnen können von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden, soweit die Voraussetzungen zur Eignung nicht vorliegen, bzw. Angebote nicht formgerecht eingereicht werden.

4. Voraussetzung für Teilnahme am Wettbewerb

4.1. Form des Angebotes

Der Bewerber oder die Bewerberin hat die ausgefüllte Eigenerklärung und die geforderten Unterlagen bei der unter Ziffer 4.3 angegeben Vergabestelle einzureichen. Es sind die von der FBG zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden. Änderungen an den Formaten sind nicht zulässig.

Mit der Abgabe wird bestätigt, den Inhalt der Bieterinformation sowie der Anlagen zur Kenntnis genommen zu haben und keine Bedenken gegen das bisherige Vergabeverfahren und die beabsichtigte weitere Durchführung des Verfahrens zu haben.

Die mit dem Angebot geforderten Angaben sind vollständig anzugeben. Soweit der Bewerber oder die Bewerberin Änderungen an seinen Erklärungen oder Eintragungen vornimmt, müssen diese zweifelsfrei erfolgen. Das Angebot ist durch den Bewerber bzw. die Bewerberin an der vorgesehenen Stelle in Textform zu unterzeichnen. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft erfolgt die Unterzeichnung durch sämtliche Mitglieder oder durch ein bevollmächtigtes Mitglied. Die Bewerbungsgemeinschaft hat in diesem Fall eine entsprechende Bevollmächtigung schriftlich zu erteilen. Nicht unterzeichnete Angebote finden im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Die geforderten Unterlagen sind dem Angebot beizufügen und so zu kennzeichnen, dass die Vollständigkeit der Unterlagen nachvollziehbar ist.

4.2. Kennzeichnung der Geschäftsgeheimnisse

Soweit mit dem Angebot Angaben zu Betriebs-, Geschäfts- oder sonstigen Geheimnissen erfolgen, ist dies entsprechend zu kennzeichnen. Im Falle einer zu gewährenden Akteneinsicht anderer Bewerber werden gekennzeichnete geheimnisbedürftige Angaben für Dritte (außer Vergabekammer) gesperrt und nicht herausgegeben.

4.3. Einreichung der Angebote

Die Bewerber haben die vollständigen Angebotsunterlagen elektronisch gemäß den Vorgaben in dieser Bewerberinformation über die eVergabe-Plattform einzustellen.

Für die Rechtzeitigkeit des Einganges ist der fristgerechte Eingang bei der eVergabe-Plattform maßgeblich. Nur Angebote, die bis zum vorgegebenen Termin gemäß den

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



Vorgaben in dieser Bewerberinformation vollständig eingegangen sind, können als rechtzeitig abgegeben gewertet werden.

Die eingereichten Angebote müssen die Person, die die Erklärungen abgibt, erkennen lassen.

Angebote, die die Vergabestelle auf anderem Wege erreichen (Telefax, E-Mail usw.), werden für die Wertung nicht zugelassen.

4.4. Berichtigung der Angebote

Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen des Angebotes bzw. die Rücknahme des Angebotes sind nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist möglich. Berichtigungen oder Änderungen müssen zweifelsfrei erkennbar sein. Erklärungen, die als solche nicht zweifelsfrei erfolgen, werden nicht als Berichtigungen oder Änderungen zum ursprünglichen Angebot gewertet. Die Zustellung der Berichtigung oder Änderung erfolgt über die eVergabe-Plattform.

Die durch die Teilnahme entstehende Kosten und Aufwendungen der Bewerber werden durch die FBG nicht erstattet.

5. Weiteres Verfahren: Prüfung und Wertung der Angebote

Die FBG wird auf Basis der nachstehend benannten Bewertungskriterien den Zuschlag erteilen.

5.1. Bewertungskriterien

Das Angebot wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dabei sind folgende Zusatzkriterien relevant:

Wertungskriterien

	Kriterium	Gewichtung
1.	Gesamtbruttopreis inkl. aller Neben- und Reisekosten	40%
2.	Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals (Projektteam)	30 %

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



3.	Konzept zur Herangehensweise an Umsetzung der Leistung	30 %
	Gesamt	100 %

5.2. Zu dem Bewertungskriterium Honorar

In die Bewertung fließt die Addition sämtlicher angebotener Kosten. Das wirtschaftlichste Angebot erhält 10 Punkte, während die weiteren Angebote eine Bepunktung auf Basis der folgenden Formel erhalten:

Für die Wertung wird der Preis (in €) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert:

- 10 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis.

- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises.

Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

In den Gesamtbruttopreis wird für die Bewertung des Zuschlagskriteriums sämtliche Grundleistungen und Besonderen Leistungen sowie zusätzliche Leistungen einfließen. Soweit sich aus den Preisblatt (**Anlage 05**) v.H.-Sätze ergeben, stellen diese lediglich unverbindliche Orientierungen der Vergabestelle dar; in dem Gesamtbruttopreis sind diese Positionen jeweils pauschal durch die Bieterinnen zu berücksichtigen. Soweit sich aus den Leistungsbildern eine Vergütung „zum Nachweis“ ergibt, wird die Vergabestelle den voraussichtlichen Aufwand schätzen und einen noch anzugebenden Stundensatz mit dem voraussichtlichen Stundenaufwand multipliziert in die Wertung einbeziehen.

5.3. Qualifikation und Erfahrung des zu betrauenden Personals

Die FBG bewertet einheitlich die schriftlich vorgelegte Darstellung der Erfahrung, Organisation und Qualität des vorgesehenen Projektteams. Dabei wird insbesondere die Expertise in folgenden Bereichen berücksichtigt:

- Projektleiter:in
- Bauüberwacher (Lph 8)

Für die Bewertung der Qualifikation und Erfahrung werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Erfahrungen im Bereich der zu vergebenden Leistungen
- fachspezifische Qualifikation
- Nachweis über persönliche Referenz

bewertet wird das vorgelegte schriftliche Konzept. Bewertet werden die Qualifikation und Erfahrung des gesamten Projektteams. Es erfolgt eine einheitliche Bewertung.

5.4. Konzept zur Herangehensweise zur Umsetzung der Leistung

Für das Kriterium „Herangehensweise zur Umsetzung der Leistung“ bewertet die Vergabestelle das Verständnis der Aufgabenstellung und Erkennen der Problemstellungen des zu bearbeitenden Projekts. Darzustellen sind die konkrete Herangehensweise für die Umsetzung, Praktikabilität des Konzeptes und die beabsichtigte Projektorganisation. Dabei sind die Umsetzbarkeit und die Praktikabilität des Konzeptes nachzuweisen.

Erwartet wird von der Auftraggeberin eine Darstellung, in welcher Weise der Bieter während der Leistungserbringung die qualitativen und quantitativen Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung umsetzt. Dabei soll der Bieter die von ihm beabsichtigten einzusetzenden Methoden im Einzelnen benennen und zur Erläuterung auf Basis einer referenzierten früheren Leistungserbringung praktisch darstellen.

Die besonderen Herausforderungen liegen in der Funktion, im Umgang mit der Materialauswahl, der Konstruktion und der wirtschaftlichen Angemessenheit. Das Thema Nachhaltigkeit hat sich innerhalb der letzten Jahre in allen Bereichen verschärft und soll auch im Radwegebau berücksichtigt werden.

Der Bieter soll im Rahmen eines Konzepts darlegen, welche besonderen Anforderungen an das Projekt er auf Basis der Leistungsbeschreibung und übrigen Projektunterlagen erkannt hat. Zu beachten sind die Verwendung wirtschaftlicher Konstruktionen, Bauweisen und Materialien sowie der besonderen Beachtung des Betriebskonzepts unter Berücksichtigung der Architektur. Diese sind konzeptionell zu berücksichtigen und zu erläutern. Auch hier wird positiv bewertet, falls der Bieter für diese Besonderheit einen überzeugenden Lösungsansatz oder Optimierungsvorschlag vorstellt. Der Bieter hat weiter darzustellen: Umgang mit projektspezifischen Risiken. Welche projektspezifischen Risiken werden bei der Bauvoranfrage erkennbar? Es wird besonders honoriert, falls überzeugende verbesserte Lösungsansätze oder Optimierungsvorschläge erfolgen. Der Bieter soll weiter die zeitliche Realisierbarkeit des Radwegebaus bewerten und verifizieren.

5.5. Zu dem Bewertungskriterium Projektteam und Herangehensweise

Die FBG bewertet die qualitativen Zuschlagskriterien jeweils einheitlich auf Basis der schriftlich vorzulegenden Darstellung der Konzepte (ca. jeweils bis zu 5 Seiten. Die Bewertung erfolgt mit bis zu 10 Punkten (Projektteam) bzw. 10 Punkten (Herangehensweise) auf Basis der nachstehenden auch für das weitere Kriterium geltenden Differenzierung.

Die unter Ziffer 5.3 und 5.4 dargestellten Zuschlagskriterien werden abhängig vom Erfüllungsgrad bewertet:

Für die Qualifikation und Erfahrung des betrauten Personals bzw. der Herangehensweise der Leistungserbringung werden jeweils bis zu höchstens 10 Punkte vergeben.

- 10 Punkte: sehr gute Expertise und Qualifikation des Projektteams/Herangehensweise entsprechend den Anforderungen und Zielen
- 8 Punkte: gute Expertise und Qualifikation des Projektteams/Herangehensweise entsprechend den Anforderungen und Zielen
- 6 Punkte: befriedigende Expertise und Qualifikation des Projektteams/Herangehensweise entsprechend den Anforderungen und Zielen
- 4 Punkte: ausreichende Expertise und Qualifikation des Projektteams/Herangehensweise entsprechend den Anforderungen und Zielen
- 2 Punkt: mangelhafte Expertise und Qualifikation des Projektteams/Herangehensweise entsprechend den Anforderungen und Zielen
- 0 Punkte: keine/ungenügende Expertise und Qualifikation des Projektteams/Herangehensweise entsprechend den Anforderungen und Zielen

6. Rechtsbehelfe/Vergabekammer

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag vor der nachfolgend genannten Vergabekammer nur zulässig ist, soweit der Antragsteller:

- den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

Offenes Verfahren

Vergabe Planungsleistungen nach HOAI 2021, Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen,

Leistungsphasen 1-3 optional 4-9

Ausbau- und Neubauplanung von Radwegeinfrastruktur im westlichen Bereich des Gewerbegebiets

Fischereihafen Bremerhaven

Aufgaben- und Leistungsbeschreibung



benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Auf die Regelungen in §§ 160, 161 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

Zuständige Stelle für die Nachprüfung behaupteter Vergaberechtsverstöße ist:

Vergabekammer Bremen

Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Contrescarpe 72
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 59796

Bremerhaven, 13.04.2026

Anlage 01	Anlagen zum Projekt
Anlage 02	Eigenerklärungen Bieter bzw. Bietergemeinschaft
Anlage 03	Preisblatt „Angebotspreis“
Anlage 04	Preisblatt „Stunden-, Tages- und Monatssätze“
Anlage 05	Entwurf Planungsvertrag
Anlage 06	AVB PL-2023